



## Der Konjunktiv I

## Lösung

Der **Konjunktiv I** kann einen **Wunsch** oder eine **Aufforderung** ausdrücken. Am häufigsten wird er in der **indirekten Rede** verwendet.

*Beispiele:* *Das Geburtstagskind **lebe** hoch!* (Wunsch)  
*Sie sagt, sie **komme** morgen nach Hause.* (indirekte Rede)

Der Konjunktiv I wird vom Infinitiv abgeleitet. An den Verbstamm werden die **Personalendungen des Konjunktivs** angehängt:

Infinitiv:	hab <b>en</b>	ich hab <b>e</b>	wir hab <b>en</b>
		du hab <b>est</b>	ihr hab <b>et</b>
	er/sie/es hab <b>e</b>	sie hab <b>en</b>	

### 1 Unterstreiche in dieser Zeitungsmeldung alle Formen des Konjunktivs I.

Nach den massiven Vorwürfen gegen sie meinte die Politikerin, sie stelle sich der Diskussion. Dies gebe ihr die Gelegenheit, zu dem Thema in aller Öffentlichkeit Stellung zu nehmen. Man beschuldige sie zu Unrecht. Sie habe sich immer an die Gesetze gehalten und habe sich daher nichts vorzuwerfen.

### 2 Bilde den Konjunktiv I. Unterstreiche die Personalendungen des Konjunktivs.

Infinitiv	Konjunktiv I	Infinitiv	Konjunktiv I
rufen	<u>er rufe</u>	reisen	<u>er reise</u>
sprechen	<u>er spreche</u>	sagen	<u>er sage</u>
geben	<u>es gebe</u>	stoßen	<u>es stoße</u>
sollen	<u>er solle</u>	wissen	<u>er wisse</u>
nehmen	<u>er nehme</u>	glauben	<u>er glaube</u>

### 3 Ergänze die Verbformen im Konjunktiv I.

Gott vergebe dir! (vergeben)

Man nehme ein halbes Pfund Mehl, drei Eier, Milch und Zucker. (nehmen)

Anna sagt, sie wisse nichts von der Sache. (wissen)

Peter meint, er glaube ihr das nicht. (glauben)

Die Polizei sagt, es gebe keinen Grund zur Sorge. (geben)